# Disbocret Mörtel 520

Wasserfeste Betonspachtelmasse

## Produktbeschreibung

| | |
|---|---|
| Beschreibung / Werkstoff | Disbocret Mörtel 520 ist ein hydraulisch erhärtender, 2-Komponenten-Fertigmörtel mit Kunststoff-Zusatz. Die flüssige Komponente A besteht aus einer speziell formulierten Kunststoff-Dispersion. Die pulverförmige Komponente B enthält ein hydraulisches Bindemittel und mineralische Füllstoffe.<br><br>Durch Zugabe von Wasser lässt sich ein gut zu verarbeitender Mörtel gem. EN 1504-3, „Produkte und Systeme für den Schutz und die Instandsetzung von Betontragwerken“, nicht statisch relevante Instandsetzung, Instandsetzungsverfahren 3.1, 7.1, 7.2 herstellen. Anmerkung zu Schutzprinzip 7.1 und 7.2: erhöhter Widerstand gegen Karbonatisierung nur in Verbindung mit einem entsprechendem Oberflächenschutzsystem. |
| Verwendungszweck | Zum Egalisieren von senkrechten und waagrechten Betonflächen, auch bei Wasserbelastung (zB. Schwimm- und Planschbecken, Kläranlagen usw.), ferner zum Schließen von Löchern und Lunkern.<br>Mit Disbocret Mörtel 520 kann im Dünnschichtverfahren egalisiert und geebnet werden. Schalungsverwerfungen können weitgehend ausgeglichen werden.<br>Grundsätzlich bitten wir zu beachten, dass Disbocret Mörtel 520 bei der im allgemeinen geringen Schichtdicke keinesfalls zur rostschützenden Überdeckung freiliegender Armierungen verwendet werden kann. |
| Farbtöne | Grau. |
| Prüfzeugnisse/Zulassungen | ■ Materialprüfanstalt Hartl GmbH, Staatl. akkreditierte Prüf- und Überwachungsstelle für das Bauwesen; Prüfung gem. EN 1504-3.<br>■ IBS- Institut für Brandschutzforschung und Sicherheit; Klassifizierung des Brandverhaltens im Tunnel.<br>■ Prüf-, Zertifizierungs- und Überwachungsstelle Magistrat Wien (MA 39);Klassifizierung des Brandverhaltens. |
| Verpackung / Gebindegrößen | 25 kg (4 kg Teil A + 21 kg Teil B). |
| Lagerung | Im Originalgebinde trocken und frostfrei mind. 9 Monate lagerfähig. |

## Technische Daten

| | |
|---|---|
| Verbrauch | Zum Egalisieren eines guten und gut sandgestrahlten Untergrundes werden erfahrungsgemäß ca. 1,5 - 2 kg/m² Disbocret Mörtel 520 gebraucht. Bei der anschließenden vollflächigen Beschichtung ist pro m² bei etwa 1 mm Schichtdicke eine Menge von ca. 2 kg Disbocret Mörtel 520 erforderlich. |
| Regelschichtdicke | 1 - 5 mm pro Arbeitsgang.<br>Werden Haftzugwerte von 1,5 N/mm² oder darüber verlangt, ist eine Schichtdicke von mind. 2 mm einzuhalten. |
| Mischungsverhältnis | 16 Gew.-T. Teil A : 84 Gew.-T. Teil B. |

| | |
|---|---|
| Dichte | 1,9 kg/l (gemischter Mörtel). |
| Kapillare Wasseraufnahme | ≤ 0,5 kg*m-2*h-0,5. |
| Brandverhalten | ■ A2<br>■ im System mit Agropox TU GLF B-s1,d0 |
| Druckfestigkeit | 28d ≥ 15 MPa. |
| E-Modul | 7,9 GPa |
| Maximale Korngröße | 0,5 mm |
| Chloridionengehalt | ≤ 0,05 %. |
| Gefährliche Substanzen | Übereinstimmung mit 5.4. |
| Temperaturwechselverträglichkeit | Frost/Taubeanspruchung ≥ 1,5 MPa. |
| Haftvermögen | ≥ 1,5 MPa. |

## Verarbeitung

| | |
|---|---|
| Oberflächenvorbereitung | Der Betonuntergrund muss fest, frei von losen und absandenden Teilen, Staub und Schmutz sein, Reste von Entschalungsmitteln, insbesondere öl- und wachshaltige, sowie an der Oberfläche evtl. sitzende Zementschlämme, müssen unbedingt entfernt werden.<br>Bei Unterwasserbelastung ist der Untergrund durch Sandstrahlung oder Hochdruckwasserstrahlen (über 400 bar) vorzubereiten.<br>Die Haftzugfestigkeit der Betonoberfläche vor der Beschichtung muss mind. 1,5 N/mm² betragen.<br>Der Betonuntergrund muss schwach mattfeucht sein, daher ist ein Vornässen vor der Verarbeitung von Disbocret Mörtel 520 erforderlich. |
| Materialzubereitung | Disbocret Mörtel 520 wird im richtig abgepackten Mengenverhältnis geliefert, lediglich das erforderliche Wasser muss noch abgemessen werden. Auf eine 25-kg-Arbeitspackung Disbocret Mörtel 520 müssen noch insgesamt bis etwa 2,5 l Wasser zugegeben werden.<br>Teil A = flüssiger Teil, gut aufrühren bzw. durchschütteln und den Teil B langsam und unter dauerndem Mischen dazugeben.<br>Mit einem Teil der zuzusetzenden Wassermenge das Gefäß von Teil A ausspülen und ebenfalls zugeben. Dadurch wird sichergestellt, dass der gesamte flüssige Teil A im fertigen Mörtel enthalten ist. Solange kräftig, am besten mit Zwangsmischer, durchmischen, bis ein gleichmäßig homogenes Gemisch hergestellt ist.<br>Die Pulverkomponente muss gleichmäßig benetzt sein.<br>Trockene, nicht benetzte Pulverreste dürfen nicht zurückbleiben!<br>Die verarbeitungsgerechte Einstellung erfolgt durch portionsweise Zugabe der restlichen Gesamtwassermenge. Diese Menge keinesfalls überschreiten.<br>Disbocret Mörtel 520 keinesfalls mit irgendwelchen Zusatzmitteln versehen! |
| Verarbeitung | Die Verarbeitung von Disbocret Mörtel 520 erfolgt nach den Regeln der Putztechnik mit Spachtel, Kelle, Traufel o.ä., auf vorgenässtem, mattfeuchtem Untergrund.<br>Besonders große und tiefe Löcher oder Lunker sollen unter kräftigem Druck mit dem Mörtel vorgefüllt und ausgepresst werden.<br>Schichtdicken über 5 mm nicht in einem Arbeitsgang auftragen!<br>Sobald die letzte Mörtelschicht gleichmäßig angezogen hat, ist durch rillenfreies Abreiben eine feingriffige, mit Sandpapier vergleichbare Oberfläche herzustellen.<br>Für diese Nachbehandlung ist eine mit Moltoprene belegte Holzscheibe zu verwenden; zusätzliches Wasser zum Abscheiben wird dadurch überflüssig.<br>Die aufgezogene Egalisierungsschicht darf keinesfalls mit Stahl- oder Kunststofftraufeln geglättet werden; ebenso ist auch das Nachpudern mit trockenem Zement, sowie das Aufziehen einer Zementschlämme zu unterlassen.<br>Eine Nachbehandlung mit Bürsten, Quasten usw. ist nicht zulässig!<br>Disbocret Mörtel 520 erhärtet wie normaler Zementmörtel. Die Gefahr der Schwindrissbildung, vor allem in dünner Schicht, ist verringert.<br>Bei der Verarbeitung im Freien, bei starker Sonneneinstrahlung oder Luftbewegung muss der Mörtel feuchtgehalten und gegen zu schnelle Austrocknung geschützt werden.<br>Nicht unter +5°C Untergrundtemperatur verarbeiten. |
| Nachbehandlung | Für die Nachbehandlung gelten die Richtlinien zur Herstellung von Estrichen und Putzen. |
| Überarbeitbarkeit | Disbocret Mörtel 520 kann mit Disbocret Elastic oder Disbocret Elastic Struktur (nach entsprechender Grundierung), Agrosit Betoncolor, Agrosit SB, Agropox 240 thix und Agropox 245, Agropox TU GLF sowie anderen Anstrichstoffen, die auf alkalischem Untergrund für Über- und Unterwasserbeanspruchung geeignet sind, überstrichen werden.<br>Die vorschriftsmäßig erhärtete Egalisierungsschichte muss vor dem ersten Anstrich lufttrocken sein. Für spätere Wasserbelastung, zB. in Schwimmbecken, Planschbecken oder Zierteichen eignet sich besonders Agrosit SB. Dabei wird der 1. Anstrich mit etwa 10 - 15 % Verdünnung 202 verdünnt und gut in den Untergrund eingerieben. Zwischen dem verdünnten 1. Anstrich und den Folgeanstrichen müssen mehrere Tage Wartezeit eingehalten werden, zwischen den einzelnen Folgeanstrichen ist bei guter Belüftung eine Wartezeit von 24 Stunden erforderlich. |

## Chemikalienrechtliche Bestimmungen

| | |
|---|---|
| Entsorgung | Sonderabfallverbrennung oder Problemstoffsammelstellen. Nicht mit dem Hausmüll entsorgen. Nicht in die Kanalisation, ins Erdreich oder in Gewässer gelangen lassen. Ungereinigte Verpackung wie Produkt entsorgen. |
| Sicherheitsdatenblatt | Das Sicherheitsdatenblatt kann unter http://www.avenariusagro.at abgerufen werden |



Diese technische Information ist auf Basis des neuesten Stands der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt worden. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen werden wir durch den Inhalt unserer technischen Information nicht verpflichtet. Sie entbindet den Käufer / Anwender also nicht davon, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Bei Erscheinen einer Neuauflage / neuen PDF-Version verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.

**Technische Beratung**
Alle in der Praxis vorkommenden Untergründe und deren anstrichtechnische Behandlung können in dieser Druckschrift nicht abgehandelt werden.
In schwierigen Fällen beraten Sie unsere Fachberater detailliert und objektbezogen.

**Avenarius-Agro GmbH**
**Zentrale & Werk:** Industriestraße 51, A-4600 Wels, Telefon: +43/7242/489-0, Telefax: +43/7242/489-5700, Internet: www.avenariusagro.at, E-Mail: office@avenariusagro.at
**Filiale Wien:** A-1110 Wien, Sofie-Lazarsfeld-Str. 10, Tel.: 01 / 201 463 072, Fax: 01 / 20 1 46 - 3075, E-Mail: wien@avenariusagro.at